

THEMENSCHWERPUNKT

Veränderungen im humanitären System

Weltweit steigt die Zahl der Krisen und Konflikte, sie dauern länger und verändern sich in ihrer Intensität. Nach UN-Schätzung werden in diesem Jahr 136 Millionen Menschen auf Humanitäre Hilfe angewiesen sein. Um das humanitäre System zu verändern und effizienter zu gestalten, fand 2016 der Humanitäre Weltgipfel in Istanbul statt. Dort hat sich auch die Bundesregierung verpflichtet, Reformen umzusetzen und die nationalen und lokalen Kräfte in der Humanitären Hilfe zu stärken. In diesem Newsletter nehmen wir diese Veränderungen in den Fokus und stellen Ihnen ein **Eckpunktepapier** zur "Lokalisierung" vor, an dem auch VENRO im Koordinierungsausschuss Humanitäre Hilfe mitgewirkt hat. Ein **Blogartikel** fasst im Rückblick die Ergebnisse des Weltgipfels in Istanbul im Hinblick auf das Thema Lokalisierung zusammen. Über die Verzahnung von Humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit - den Nexus - spricht Dr. Inez Kipfer-Didavi, stellvertretende Vorstandsvorsitzende von VENRO, im **Interview**.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Eva Wagner

Erfahrungen mit dem "Nexus"



Im Interview erläutert die stellvertretende Vorstandsvorsitzende von VENRO, Dr. Inez Kipfer-Didavi, warum die Verzahnung von Humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit notwendig ist. Sie zieht Bilanz über die Erfahrungen mit dieser Verzahnung und berichtet von weiterem Veränderungsbedarf angesichts der Herausforderungen in der Humanitären Hilfe.

[➔ zum Interview](#)

Eckpunkte zur „Lokalisierung“



Die Arbeitsgruppe "Lokalisierung" des Koordinierungsausschusses Humanitäre Hilfe, in der auch VENRO mitgewirkt, hat das Papier "So lokal wie möglich - die Lokalisierung des humanitären Systems" verfasst. Es umreißt ein gemeinsames Verständnis von Zielen und Inhalten der Lokalisierung und formuliert Empfehlungen.

[➔ Eckpunkte zur Lokalisierung der Humanitären Hilfe](#)

Rückschau auf den Humanitären Weltgipfel



In Istanbul verpflichtete sich die internationale Gemeinschaft auf den "Grand Bargain" und auf die "Charter for Change". Was diese Selbstverpflichtungen und Initiativen beinhalten, fasst Karoline Krähling, Assistentin Humanitäre Hilfe bei VENRO, in der Rückschau auf den Gipfel in einem Blogartikel (2017) zusammen.

[➔ zum Blogartikel](#)

MELDUNGEN

Standpunkt zum Cotonou-Partnerschaftsabkommen

Die Europäische Union hat sich für eine Neuauflage des Cotonou-Partnerschaftsabkommen entschieden, über die ab September verhandelt wird. Der Standpunkt enthält die zentralen Anforderungen, denen ein neues Abkommen zwischen der EU und den Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifiks mindestens genügen muss.

[➔ zum Standpunkt](#)

Wirkungen beobachten - aber wie?

Wen erreicht eine Nichtregierungsorganisation mit einer Kampagne oder wie verändert sich die Haltung von Schüler_innen nach einem Projekttag? Die Wirkungsbeobachtung steht im Fokus dieser Handreichung. In ihr werden Methoden vorgestellt und ihre Anwendbarkeit anhand von Praxiserfahrungen überprüft.

[➔ zur Handreichung](#)

Einblick: Einführung in den "Do-No-Harm-Ansatz"

"Gut gemeint ist nicht gut genug" - so heißt eine aktuelle Publikation von VENRO, die in der Reihe „Einblick“ den Do-No-Harm-Ansatz vorstellt. Obwohl dieses Konzept vor mehr als 15 Jahren veröffentlicht wurde, sind viele Praktiker_innen mit seiner Anwendung nicht vertraut. Mit der Do-No-Harm-Methode lassen sich diejenigen Wirkungen der Projektarbeit im Blick behalten, die nicht beabsichtigt und gegebenenfalls negativ sind.

[➔ zum Einblick](#)

Ehrgeizig in den Zielen – vage in der Umsetzung!

In einem aktuellen Standpunkt bewertet VENRO die Entwürfe der Globalen Pakte zu Migration und Flucht, die auf UN-Ebene verabschiedet werden sollen: der Pakt zu Flucht im September und der Migrationspakt im Dezember dieses Jahres. Die Pakte sollen den Schutzstatus von Geflüchteten und Migrant_innen weltweit mit Hilfe eines (unverbindlichen) Regelwerks vereinheitlichen und verbessern.

[➔ zum Standpunkt](#)

Einrichtung eines Unterausschusses Globale Gesundheit

VENRO hatte sich dafür eingesetzt, im Ausschuss "Gesundheit" des Bundestages einen Unterausschuss "Globale Gesundheit" einzurichten. Nach dem Parlamentsbeschluss wird der Unterausschuss seine Arbeit im Juni mit neun Mitgliedern und unter Vorsitz eines SPD-Parlamentariers aufnehmen.

[➔ zur Pressemitteilung](#)

Die zukünftige Struktur des EU-Finanzrahmens

Der EU-Rat für Auswärtige Angelegenheiten entscheidet am 22. Mai über die zukünftige Struktur des EU-Finanzrahmens. Ab 2021 sollen die Instrumente für Entwicklungszusammenarbeit und für Außenhilfen in einem Instrument gebündelt werden. VENRO sieht darin eine Gefahr für eine nachhaltige Entwicklungspolitik zugunsten von migrations- und sicherheitspolitischen Entscheidungen. Mit differenzierten Forderungen hat sich VENRO an Minister Maas, Minister Müller und Minister Scholz gewandt.

[➔ Brief an Minister Maas für Mitglieder im Intranet](#)

Neues aus dem Blog

In unserem Blog informieren wir über wichtige Themen aus Entwicklungspolitik und Humanitärer Hilfe.

Aktuell finden Sie: **+++ Gravierende Staatsverschuldung in Entwicklungsländern: Es braucht Lösungen! +++** **"Zerbricht die britische Zivilgesellschaft? +++"**

[➔ Zum Blog](#)

[Mitglieder-Bereich](#)

[Mitglied werden](#)

TERMINE | ALLE ANSEHEN

Konferenz: Einfach wirkungsvoll? - Erkenntnisse und Methoden der Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit am 14. Juni 2018 in Berlin

Was entwicklungspolitische Inlandsarbeit bewirken kann und wie sich diese Wirkungen feststellen lassen, wird derzeit in einer durch das BMZ finanzierten Studie untersucht. VENRO begleitet das Vorhaben im Rahmen einer Steuerungsgruppe und mit einem eigenen Projekt. Zur Bekanntmachung und Diskussion der Ergebnisse veranstalten wir die Konferenz „Einfach wirkungsvoll? - Erkenntnisse und Methoden der Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit“. Informationen zum Programm und zur Anmeldung sind in Kürze online auf unserer Homepage. Für Rückfragen steht Ihnen in der Geschäftsstelle Katharina Stahlecker zur Verfügung. (k.stahlecker@venro.org, 030 26 39 299-17)

Webinar (Englisch): "Theory of Change" - veranstaltet vom britischen Dachverband BOND der entwicklungspolitischen NRO vom 27.6. bis 11.7. 2018 am Vormittag. Der Kurs wird vom 17.-31.10. und vom 10.-24.1.2019 wiederholt.

This interactive online course prepares you to develop a quality theory of change for your programme or organisation which meets industry-recognised quality standards as well as donors' requirements. The programme consists of two 3.5 hour interactive online sessions and a group assignment that must be completed between the sessions (4 - 6 hours' work). There is a gap of two weeks between the two online sessions. Find more information [here](#).

[➔ Einzelheiten zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Website](#)

STELLENANGEBOTE | ALLE ANSEHEN

Medica mondiale sucht zum 01. Juli 2018 einen studentische Mitarbeiter (m/w) für den Bereich Internationale Programme (Irak/ Afghanistan). Der Arbeitsort ist die Geschäftsstelle Köln und die Stelle ist zunächst auf 12 Monate befristet. Bewerbungen sind bis zum 21.Mai 2018 möglich.

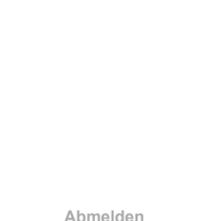
Die **Johanniter Auslandshilfe** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Projektkoordinator (m/w) für den Fachbereich Afrika der Auslandshilfe in Berlin. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet und der Bewerbungszeitraum endet am 21.Mai 2018.

Brot für die Welt sucht für eine Partnerorganisation in Kamerun einen Pädagogen (m/w) für die Vor- und Grundschule. Die Stelle ist für Berufseinsteiger geeignet und läuft über einen Dreijahresvertrag. Bewerbungen sind bis zum 19.Mai 2018 erwünscht.

Der **Verein Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit** sucht zum 16.Juli 2018 einen Projektkoordinator (m/w) in Vollzeit für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Rahmen einer inklusiven BNE. Die Bewerbungsfrist endet am 30.April 2018.

Oxfam Deutschland sucht für die Geschäftsstelle in Berlin einen Projekt-Referenten (m/w) in Vollzeit. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet und Bewerbungen sind bis zum 1.Mai 2018 möglich.

[➔ Einzelheiten zu den Stellenangeboten und weitere Ausschreibungen finden Sie auf unserer Website](#)



VENRO – Verband
Entwicklungspolitik und
Humanitäre Hilfe deutscher
Nichtregierungsorganisationen e.V.
Stresemannstraße 72, 10963 Berlin
Tel.: 030 2639299-10, Fax: 030
2639299-99
E-Mail: sekretariat@venro.org
Internet: www.venro.org
Redaktion: Eva Wagner, Referentin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
© 2018 VENRO